

Bezeichnung des Microcredential	Reading Austria in European and Global Context
Angebotszeitraum	Winter Semester 2026/27
Unterrichtssprache	Englisch
Voraussetzungen / Eingangsqualifikation	Aufrechte Zulassung zu einem Bachelorstudium an der Universität Innsbruck oder Äquivalent
Zielgruppe(n)	Bachelorstudierende aller Disziplinen inkl. internationale Studierende und Studierende der Aurora European Universities Alliance
Arbeitsumfang in ECTS-AP	10
Bestandteile / Lehrveranstaltungen	WiSe 26, 800.861 Perspectives on Europe in a Global Context (online, Vorlesung mit Übung, Anwesenheitsverpflichtung 5 ECTS-AP) WiSe 26, 800.863 Reading Austria in Europe and the World (Präsenzlehrveranstaltung, Vorlesung mit Übung, Anwesenheitsverpflichtung 5 ECTS-AP)
Anmeldung	01.07. – 19.07.26 Eine Anmeldung erfolgt für jede Lehrveranstaltung gesondert unter nachfolgendem Link: https://www.uibk.ac.at/de/international/aurora/kursangebote/universitat-innsbruck/ <i>Eine Verlängerung des Anmeldezeitraums ist nur für Studierende der Universität Innsbruck möglich!</i>
Rückfragen an	aurora-courses@uibk.ac.at Silke.Meyer@uibk.ac.at
Lernergebnisse Die Absolvent:innen des Microcredential „Reading Austria in European and Global Context“ kennen Prozesse der Europäisierung und der europäischen Integration mit besonderem Fokus auf Österreich. Sie können interdisziplinäre theoretische Konzepte erklären und haben empirische Kenntnisse zu den Themengebieten der Geschichte, Politik, Kunst, Kultur und Gesellschaft Österreichs sowie deren europäische und globale Verflechtungsprozesse. Sie sind in der Lage, eurozentrische Machtverhältnisse unter Einsatz eines rationalen Verständnisses kritisch zu analysieren und grundlegende kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien auf Fallbeispiele anzuwenden. Die Absolvent:innen des Microcredential „Reading Austria in European and Global Context“ sind in der Lage, Sachverhalte im Kontext interkultureller Weltanschauungsrahmen und aus unterschiedlichen Perspektiven zu erklären. Sie verfügen über Kenntnisse interdisziplinärer theoretischer Perspektiven auf Kolonialität und Dekolonisierung, Migration, Hybridisierung, Kontaktzonen, Kulturtransfer und Diversität im österreichischen, europäischen und globalen Kontext und können diese in der Analyse von empirischen Materialien anwenden (Interkulturelles Wissen und Kompetenzen). Sie können ausgewählte kultur- und sozialwissenschaftlicher Methoden anwenden und konstruktivistische Konzepte von Kultur und die dazugehörige Quellenkritik handhaben. Sie verfügen über Kenntnisse kultureller Diversität, können mit Perspektivenvielfalt umgehen und sind in der Lage, verschiedene österreichische und europäische Institutionen und deren Umgang mit kultureller Pluralität zu benennen (Globales Lernen).	